

Galerie im Tempelhof Museum
26. April – 7. Juli 2024

Miji Ih Münder



© Miji Ih, „Dämmerung, auf der A-Line Fähre von Kagoshima nach Naha, 12. November 2023“, 2024

Das laufende künstlerische Forschungsprojekt von Miji Ih beschäftigt sich mit den Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs auf Frauen im damals noch ungeteilten Korea und in Japan. Die Künstlerin lässt mit den Mitteln der Fotografie Personen lebendig werden, denen es verwehrt oder unmöglich war, ihre Geschichte selbst zu erzählen.

Im Zentrum von Miji Ihs Werken steht eine koreanische Frau, die um 1943/44 unter falschen Vorwänden nach Japan gebracht wurde und dort als sogenannte „Trostfrau“ Zwangsarbeit verrichten musste. Im Jahr 1975 wird ihre Geschichte in Teilen medial aufgegriffen, aber von den vorhergehenden drei Jahrzehnten, in welchen sie unter der amerikanischen Besetzung Okinawas als staatenlos galt, ist kaum etwas bekannt.

An diesem Punkt setzt die Arbeit von Miji Ih an. Ein im Verfall begriffener Hauseingang, ein Blumenstrauß, ein Schiffsgeländer, ein kranker Vogel, militärische Infrastruktur, ein touristisches Hinweisschild: Die Aufnahmen sind still und konzentriert, bergen aber stets ein rätselhaftes Moment. Sie stellen den Versuch dar, eine bildliche Sprache gegen das Vergessen zu schaffen. Zugleich thematisieren die Fotografien Aspekte von Kolonialismus, patriarchalischen Gesellschaftsstrukturen, Emanzipation, Stigmatisierung, Scham und den (Un-)Möglichkeiten zu sprechen – Themen, die bis in unsere Gegenwart wirken. Damit reflektiert Miji Ih über die Möglichkeiten der Fotografie, der konzeptuell-künstlerischen wie der dokumentarischen, historischen Gegebenheiten und Persönlichkeiten ein Bild zu geben und neue, der eigenen Zeit entsprechende Ebenen von Verständnis zu erschließen.

Miji Ih (geb. 1990 in Seoul, Südkorea) studierte Fotografie an der Kaywon School of Art and Design in Südkorea sowie an der Universität der Künste in Berlin, wo sie 2021 ihr Meisterschülerinnenstudium in der Klasse von Josephine Pryde abschloss. Miji Ihs Arbeit wurde vielfach gefördert und national wie international ausgestellt, unter anderem beim Seoul Photo Festival und im Museum für Fotografie in Berlin. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Presseinformation
April 2024

Ausstellung
26.4. – 7.7.2024

Eröffnung
Donnerstag, 25. April 2024
19 Uhr
Einführung
Diana Thun
Kunsthistorikerin, Kuratorin
der Ausstellung

Artist Talk
Donnerstag, 13. Juni 2024
19 Uhr
mit Miji Ih und
Diana Thun

**Meet the Artist und
Finissage**
Mittwoch, 3. Juli 2024
19-21 Uhr
mit Miji Ih und
Diana Thun

Adresse
**Galerie im Tempelhof
Museum**
Alt-Mariendorf 43
12107 Berlin
Telefon 90277-6964
www.hausamkleistpark.de

Eintritt frei
Kein barrierefreier Zugang
Mo geschlossen
Di-So 13-18 Uhr
Do ab 10 Uhr

Pressekontakt
Galerieleiterin
Barbara Esch Marowski
Tel. +49 (30) 90277-6964
esch-marowski@ba-ts.berlin.de

Pressebilder
Druckfähiges Bildmaterial
unter: hausamkleistpark@
ba-ts.berlin.de

Eine Ausstellung
des Fachbereichs Kunst,
Kultur, Museen Tempel-
hof-Schöneberg. Das Projekt
wird aus Mitteln des
KoGa-Fonds gefördert.

Kommunale
Galerien
Berlin

Amt
für
Weiterbildung
und
Kultur
Tempelhof
Schöneberg

FABIK
KoGa

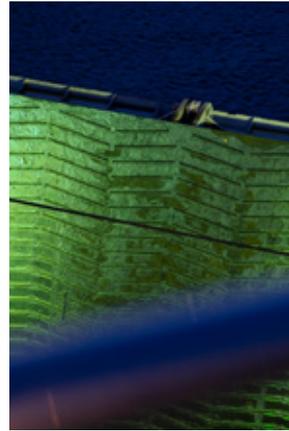
BERLIN
Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



© Miji Ih, „Dämmerung, auf der A-Line Fähre von Kagoshima nach Naha, 12. November 2023“, 2024



© Miji Ih, „Ryotei Sankiro, Baujahr 1931, in Moji, 9. November 2023“, 2024



© Miji Ih, „Plan Name: Elegante Bootsfahrt mit Blick auf die Inseln! 11. November 2023“, 2024



© Miji Ih, „Die Seite eines Objekts, das im Anbaufeld hinter der Zamami-Grundschule auf der Insel Zamami verborgen ist, 15. November 2023“, 2024



© Miji Ih, „Geschmückte Blumen im Büro des Kommandanten, ehemaliges Hauptquartier der japanischen Marine im Untergrund, 12. Februar 2023“, 2024



© Miji Ih, „Im Mund des Hotel Texas, in Koza, 20. November 2023“, 2024